Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagenbezug) | SIA Heft Seite |
|---|---|---|---|---|
| Einwohnergemeinde Binningen BL | Ortskern «West», Binningen, IW | Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind | 23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83) | 30/31/1983 S. 788 |
| Baudirektion des Kantons Zug | Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW | Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 27. Jan. 84 (28. Okt. 83) | 24/1983 S. 673 |
| Altersheimbezirk Niederbipp | Altersheim Niederbipp, PW | Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg haben | 27. Jan. 84 (1. Okt. 83) | 39/1983 S. 932 |
| Kaufmännischer Verein St. Gallen | Künstlerische Arbeiten für den Neubau der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, St. Gallen | Künstler, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassen oder heimatberechtigt sind | 31. Jan. 84 | 49/1983 S. 1192 |
| Baudirektion der Stadt Luzern | Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW | Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 20. Feb. 84 (18. Nov. 83) | 45/1983 S. 1070 |
| Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter | Auszeichnung behindertengerechter Bauten | Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen | 29. Feb. 84 | 51/52/1983 S. 1252 |
| Bourgeoisie de Sierre VS | Aménagement de la Maison bourgeoisiale à Granges VS, PW | Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983 | 15 mars 84 | 51/52/1983 S. 1252 |
| Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA | Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen» | Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben | 15. März 84 | 51/52/1983 S. 1252 |
| Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde | Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW | Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 30. März 84 (23. Dez. 83) | 46/1983 S. 1103 |
| Industrielle Betriebe der Stadt Zürich | Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb | Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich | 2. April 84 | 47/1983 S. 1159 |
| Stadt Olten | Überbauung Schützenmatte, Olten, PW | Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind | 2. April 84 (ab 10. Okt. 83) | 40/1983 S. 963 |
| Municipalité de la Commune de Campione IT | Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases | Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus | 6 avril 84 (4 nov. 83) | 33/34/1983 S. 821 |
| Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR | Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR | Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983 | 9 avril 84 (30 nov. 83) | 45/1983 p. 1070 |
| Einwohnergemeinde Kirchlindach BE | Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW | Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 19. April 84 (9. Jan. 84) | 51/52/1983 S. 1252 |
| Conseil d'Etat du canton de Vaud | Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW | Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vaudois domiciliés ou établis dans le cantons de Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais depuis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat | 19 avril 84 | 51/52/1983 S. 1253 |
| Stadt Zug | Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW | Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen | 14. Mai 84 (29. Feb. 84) | 51/52/1983 S. 1252 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gemeinde Adligenswil LU | Dorfzentrum Adligenswil, IW | Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplaner, Verkehrsplaner; jedes Team hat mind. aus einem Architekten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu bestehen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner ausgenommen, müssen seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kt. Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben | 14. Mai 84 (17. Jan. – 10. Feb. 84) | 1/2/1984 S. 16 |

## Neu in der Tabelle

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gemeinde Visp VS | Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW | Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben | 28. Mai 84 (31. Jan. 84) | 3/1984 S. 37 |
| Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects | International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory | Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984 | (8. Mai 84) | 3/1984 S. 37 |

# Wettbewerbsausstellungen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gouvernement Français | Opéra de la Bastille à Paris | Musée des Arts Modernes, Palais de Tokyo, 13, av. du Président Wilson, Paris, 16e arr., bis 22. Jan., dienstags geschlossen | 1/2 / 1983 S. 13 | 51/52/1983 S. 1253 |
| Stadt Winterthur | Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und naturwissenschaftliche Sammlungen | Die prämiierten Projekte sind bis zum 29. Januar im Neuen Saal des Kunstmuseums Winterthur ausgestellt | | 50/1983 S. 1208 |

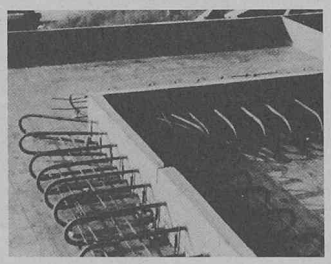
# Aus Technik und Wirtschaft

### Isolierter Kragplattenanschluss – stützenfrei

Mit dem isolierten Egco-Kragplattenanschluss wird das Wärmebrückenproblem Kragplatte/Betondecke einfach gelöst. Die normierten Elemente sind 1 m breit und bestehen aus einer Kombination von Stahlschlaufen mit dazwischenliegendem Isolationskörper (Bild). Die Stahlschlaufen sind verschweisst und bestehen aus Armierungsstahl III. Sie erhalten im rostgefährdeten Bereich eine Spezialbehandlung (ähnliche Behandlung wie bei Brückenbausanierungen).

Der Isolationskörper besteht aus einer 6 cm starken wasserabstossenden, speziell steifen Steinwolle. Dieses Material erlaubt eine einfache Lagerhaltung auf der Baustelle und garantiert zudem ohne weitere Massnahmen einen einwandfreien Brandschutz des eingebauten Elementes gemäss den bestehenden Brandschutznormen.

Die Schnittkräfte werden alleine durch die Stahlschlaufen übertragen. Zur Aussteifung des Elementes sowie zur Übertragung der Querkräfte im betonierten Bereich (Übertragung der Querkraft auf die untenliegende Armierung) sind in zwei Richtungen Stäbe aus Armierungsstahl III angeordnet. Im kompletten Element ist ein Befestigungssystem mit Distanzhaltern so integriert, dass das Isolationselement gleichzeitig eine Abschalung Decke/Kragplatte bewirkt. Die Kragplatte kann also ohne weiteres nachträglich anbetoniert werden, was in speziellen



Fällen Vorteile beim Baufortschritt bringen kann.

Die Normalelemente sind für Dekkenstärken von 18–25 cm und Auskragungen bis etwa 2,20 m vorgesehen. Spezialelemente werden auf Wunsch hergestellt. Für die Bemessung dienen einfache Moment/Querkraft-Diagramme, in welchen auch sämtliche auftretenden Schnittkräfte durch Verformung berücksichtigt sind. Die Senkung an der Kragplattenspitze ist gering, und die Gesamtbalkonkonstruktion zeigt keine Anfälligkeit auf Schwingung.

Das Element wird fertig auf die Baustelle geliefert und wird lediglich an die gewünschte Einbaustelle hingestellt. Falscher Einbau ist wegen der unverschiebbaren Höhe des fixen Elements beim einfachen Einbauvorgang ausgeschlossen.

Das statische und bauphysikalische Verhalten dieses in der Schweiz hergestellten Produkts wurde von der Empa sowie von Spezialisten im bauphysikalischen Bereich während der mehrjährigen Entwicklungsarbeit geprüft.

*Egco, Gstaadstr., 3792 Saanen*

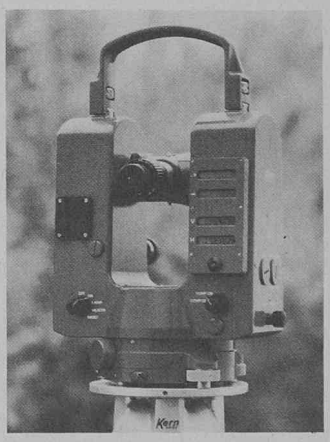
### Kern-E 2-Sekundentheodolit

Nach zehn Jahren intensiver Entwicklung im modularen Gerätebau und dem Einsatz von Elektronik und Informatik stellt Kern einen neuen Baustein vor: der elektronische Sekundentheodolit E 2, der erste elektronische Theodolit auf dem Weltmarkt, welcher die *Stehachsneigung* in Kippachs- sowie in Fernrohrachsrichtung vollautomatisch kompensiert. Die Ursachen der Stehachsneigung, z. B. unvermeidliche Taumelfehler oder mangelhafte Horizontierung, sind damit beseitigt.

4 Flüssigkristallanzeigen präsentieren dem Operateur alle Messwerte nebeneinander. Die aktuellen Vertikal- und Horizontalwinkel werden mit einer Nachführgeschwindigkeit von 0,3 Sek. in vollständiger Sekundengenauigkeit angezeigt. Mit aufgesetztem Distanzmesser erscheinen gleichzeitig Höhendifferenz und Horizontaldistanz. Das Nullsetzen oder das Einstellen eines beliebigen Winkelwertes geschieht wie bisher mit dem Kreistrieb.

Neu ist das von Kern mit dem E 1 eingeführte *Zwei-Schrauben-Horizontiersystem*. Auch der neue E 2 wird nur noch über zwei Horizontierschrauben geneigt. Das Zentrum des Theodolits, als Kugel ausgebildet, bildet den dritten Auflagepunkt. Die Kippachshöhe bleibt damit konstant!

Der E 2 lässt sich mit den elektrooptischen Distanzmessern Kern DM 502 und DM 503 kom-




binieren. Wird der E 2 für trigonometrische Höhenbestimmungen eingesetzt, so ist die angezeigte Höhendifferenz automatisch um den Einfluss von Refraktion und Erdkrümmung korrigiert.

Der Sekundentheodolit E 2 fügt sich nahtlos in das modulare Gerätesystem Kern ein. Das bedeutet Rationalisierung der Feldarbeit durch On-line-Anschluss an den Computer, durch Verbindung mit dem Zielpunktempfänger Kern RD 10 oder durch Anschluss an Ihren programmierbaren Taschenrechner HP-41 C/CV. Der gewährleistete Datenfluss über diese Stationen ermöglicht die unmittelbare Berechnung der Koordinaten aus den Messwerten nach dem Kern-Sicord-System oder aber Berechnungen nach Ihren eigenen Programmen.

*Kern & Co. AG, 5001 Aarau*